

Merkblatt „Unentgeltliche Praktika“ v1.06

Runder Tisch Gronau (Leine)



Die Frage, die vor Beginn eines Praktikums zuerst zu stellen ist:

Hat der Praktikant bereits seine Anerkennung?

Wenn die Anerkennung noch nicht vorliegt, sind der Landkreis Hildesheim und die Bundesagentur für Arbeit (BfA) zuständig. (Fall 1, siehe unten)

Wenn die Anerkennung vorliegt, ist das Asylverfahren abgeschlossen und das Jobcenter ist zuständig. (Fall 2, siehe unten)

Tipp: Nach Beendigung eines Praktikums steht dem Praktikanten ein Zeugnis zu und er sollte es auch bei seinem Arbeitgeber anfordern. Oftmals ist bei Flüchtlingen die Dokumentation über im Heimatland ausgeübte Tätigkeiten nicht vorhanden oder wenig aussagekräftig; umso wichtiger ist ein Zeugnis für zukünftige Arbeitgeber in Deutschland.

Fall 1: Der Landkreis Hildesheim und die BfA sind zuständig:

1.) Beim Landkreis Hildesheim muss eine Beschäftigungserlaubnis angefragt werden. Ein formloses Schreiben dazu ist diesem Merkblatt beigelegt. (Seite 2)

Wichtig: das weiße Formular ist nur auszufüllen, wenn es sich bei dem Praktikum nicht um ein unentgeltliches Praktikum handelt!

2.) Zusammen mit dem o.g. formlosen Antrag reichen Sie bitte den blauen Antrag (oder, wenn etwas gezahlt wird zusätzlich den Antrag für die BfA) ausgefüllt beim Landkreis ein.

Blatt 1 (Antrag BfA) ist ggf. vom Arbeitgeber auszufüllen und Blatt 2 vom Antragsteller selbst. Blatt 2 bitte in Farbe ausdrucken, da der farbige Ausdruck zur sofortigen Erkennbarkeit in der Ausländerakte führt.

Sonstige Infos (Quelle: Landkreis Hildesheim):

Sind Flüchtlinge während des Praktikums versichert?

Ja, sie sind wie alle anderen Praktikanten auch in der Unfallversicherung über die entsprechende Berufsgenossenschaft des Betriebes versichert. Entgeltliche Praktika werden automatisch über die Lohnsumme, die der Arbeitgeber dem Unfallversicherungsträger am Ende des Jahres für das Unternehmen mitteilen muss, gemeldet.

Ob unentgeltliche Praktikanten gemeldet werden müssen, erfährt der Arbeitgeber bei seiner Unfallversicherung.

Ab wann und unter welchen Voraussetzungen dürfen Flüchtlinge arbeiten?

In den ersten drei Monaten im Bundesgebiet gilt ein Beschäftigungsverbot. Danach gelten folgende Regelungen:

ab dem 4. Monat:

Beschäftigung ohne Vorrangprüfung bei

- Hochqualifizierten (§ 2 Abs. 2 Beschäftigungsverordnung)
- Ausbildungsberuf (§ 6 Beschäftigungsverordnung)
- praktischer Tätigkeit als Voraussetzung für qualifizierte Beschäftigung

Für sonstige Tätigkeiten ist eine Beschäftigungserlaubnis mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (mit Vorrangprüfung) möglich.

ab dem 16. Monat:

Eine Beschäftigungserlaubnis ist mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (ohne Vorrangprüfung) möglich.

Landkreis Hildesheim
-Ausländerstelle-
Bischhof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim

Datum: _____

Zustimmung zur Ableistung eines Praktikums zur Orientierung hinsichtlich einer Berufsausbildung oder eines Studiums

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit bitte ich Sie, folgendem (unentgeltlichen) Praktikum zuzustimmen:

Beginn-Datum: _____

End-Datum: _____ (max. 3 Monate)

Firma: _____

Das Praktikum dient zur Orientierung hinsichtlich einer Berufsausbildung oder eines Studiums (→ § 32 Abs. 2 Nr. 1 BeschV i.V.m § 22 Abs. 1 Nr. 2 MiLoG).
Hierzu möchte ich Einblick in die betrieblichen Abläufe nehmen.

Ich bitte um Ihre schriftliche Zustimmung / Erlaubnis, das vorgesehene Praktikum ableisten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit

Aktenzeichen der Ausländerbehörde des Landkreises Hildesheim: (202) 33 60/		
Arbeitnehmer:	Name	Vorname(n)
	Staatsangehörigkeit	Geb.Datum

Stellenbeschreibung

Berufsbezeichnung

Stellenbeschreibung (Fachrichtung, Funktionsbereich, Branchen, Produkte; bitte ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kenntnisse, Fertigkeiten, Erfahrungen:

Führerschein erforderlich

ja, Klasse

nein

Qualifikation:

ohne Ausbildung

Ausbildung als/zum/zur:

Fachschule

Hoch-/Fachhochschule

Sonstige:

Arbeitszeit:

Vollzeit Std./Woche

Teilzeit Std./Woche

geringfügige Beschäftigung, mit einer **monatlichen** Höchststundenzahl von Stunden

Bei Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung die einzelnen Tagesarbeitszeiten angeben:

Montag von bis

Dienstag von bis

Mittwoch von bis

Donnerstag von bis

Freitag von bis

Samstag von bis

Sonntag von bis

Voraussichtliche Dauer der Beschäftigung:

unbefristet

befristet bis

Lohn/Gehalt lt. Arbeitsvertrag

stündlich in Höhe von € brutto

monatlich in Höhe von € brutto

zusätzliche geldwerte Zuwendungen in Höhe von € brutto

gemäß Tarifvertrag

ortsübliche Bezahlung

Stelle zu besetzen:

ab sofort

ab

Sind Sie bereit bevorrechtigte Arbeitnehmer einzustellen?

ja nein (ausführliche Begründung auf gesondertem Blatt)

Welche Art der Bewerbung wünschen Sie?

schriftlich telefonisch persönlich

Ich bin damit einverstanden, dass mein Stellenangebot unter www.arbeitsagentur.de veröffentlicht wird:

mit Namen und Anschrift des Arbeitgebers

anonym (Chiffre)

nein

Es wird bestätigt, dass der Arbeitnehmer entsprechend der anliegenden Stellenbeschreibung beschäftigt werden soll.

Mir/uns ist bekannt, dass der Arbeitgeber, bei dem ein Ausländer beschäftigt werden soll, der dafür eine Zustimmung benötigt, der Bundesagentur für Arbeit Auskunft über Arbeitsentgelt, Arbeitszeiten und sonstige Arbeitsbedingungen zu erteilen hat (§ 39 (2) Aufenthaltsgesetz).

Datum

Firmenstempel und Unterschrift des Arbeitgebers

Antrag auf Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung (unselbständige Tätigkeit)

1. Angaben zum Antragsteller:		
Name	Vorname	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Geburtsdatum	Geburtsort	
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Wohnort	
Staatsangehörigkeit	Sozialversicherungsnummer (soweit bekannt)	
In der Bundesrepublik Deutschland erlaubt, geduldet oder mit Aufenthaltsgestattung seit:		
(Nr. 2 ist nur auszufüllen, wenn der geduldete Aufenthalt noch keine 4 Jahre beträgt oder der Aufenthalt gestattet ist)		

2. Angaben zu Arbeitgeber und Beschäftigung	
Beschäftigungsbetrieb (Firma, Betriebssitz)	
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Fortsetzung der bisherigen Beschäftigung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja; beschäftigt bei o.a. Arbeitgeber seit:	
Beabsichtigte Dauer der Beschäftigung von	bis
Postleitzahl, Ort der Beschäftigung	
Art der Tätigkeit (Beschreibung):	

Das Formblatt „Stellenbeschreibung“ wurde vom Arbeitgeber ausgefüllt und liegt diesem Antrag bei

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Fall 2: Das Jobcenter ist zuständig

Eine Genehmigung des Jobcenters für ein Praktikum ist zwingend notwendig.
Der Antrag kann formlos gestellt werden (Muster siehe nächste Seite).
Zuständig innerhalb des Jobcenters ist die Abteilung „Markt und Integration“.
Wichtig: Das Praktikum darf generell maximal zwei Wochen dauern! Auf Antrag können aber bis zu sechs Wochen genehmigt werden.

Kontakt:
IntegrationsCenter
Am Marienfriedhof 3-4
31134 Hildesheim

Markt und Integration (M&I)
Frau Jerxsen..... Ü´25 05121-969-343
Herr Grosser..... Ü´25 BG 00-32..... 05121-969-255
Herr Mohafid..... Ü´25 BG 33-65..... 05121-969-145
Herr Ebida Ü´25 BG 66-99..... 05121-969-181

Vorschläge für Ergänzungen oder Änderungen an diesem Merkblatt bitte an:

Jens Wolf
Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten
Samtgemeinde Leinebergland
Fachbereich 2 – Sicherheit und Ordnung
Blanke Straße 9
Zimmer 4
31028 Gronau (Leine)
Telefon: 05182/902-340
Mobil: 0160 / 9575 2059
Fax: 05182/ 902-399
E-Mail: j.wolf@sg-leinebergland.de

Die **aktuellste Version von diesem Merkblatt** finden Sie immer unter
<http://www.gronau-leine.de/>
→ Flüchtlingshilfe → Merkblätter

IntegrationsCenter
Abt. „Markt und Integration“
Am Marienfriedhof 3-4
31134 Hildesheim

Datum: _____

Zustimmung zur Ableistung eines Praktikums zur Orientierung hinsichtlich einer Berufsausbildung oder eines Studiums

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit bitte ich Sie, folgendem Praktikum zuzustimmen:

Beginn-Datum: _____

End-Datum: _____ (max. 2 Wochen!)

Firma: _____

Das Praktikum dient zur Orientierung hinsichtlich einer Berufsausbildung oder eines Studiums.

Hierzu möchte ich Einblick in die betrieblichen Abläufe nehmen.

Ich bitte um Ihre schriftliche Zustimmung / Erlaubnis, das vorgesehene Praktikum ableisten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
